

FW
Freie Wähler
aktiv - unabhängig - bürgernah
seit 1966

FW-Wahlnachfeier 2026

Herzlich

WILLKOMMEN

zur Wahlnachfeier

des FW-Ortsverbandes

Burgkirchen


FREE WÄHLER
Ortsverband Burgkirchen seit 19



Wir trauern um

Hans Krichenbauer

www.freie-waehler-burgkirchen.de

Danach gab es jeweils kurze Grußworte von Bürgermeister Michael Prestel und FW-Fraktionssprecher Dieter Wüst.



Dann stand ein „**Wahlrückblick**“ von FW-Ortsvorsitzenden Josef Czernin auf dem Programm.

Zunächst ging Josef Czernin auf die Wahlergebnisse bei der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeinderates und des Kreistages aus Sicht des FW-Ortsverbandes ein und hat die einzelnen Ergebnisse mittels einer anschaulichen PowerPoint-Präsentation dargestellt.

*Sein Fazit: Zu den Kommunalwahlen am 08.03.2026 traten die Freien Wähler erneut mit 24 Kandidaten*innen unter dem Wahlvorschlag „Liste 6“ zur Wahl des Gemeinderates in Burgkirchen an. Von den amtierenden FW-Gemeinderäten*innen trat leider Andrea Hamberger nicht erneut zur Wahl an. Nach dem historischen Wahlergebnis bei den Kommunalwahlen 2020, als die Freien Wähler insgesamt 10 der 24 Sitze im Gemeinderatsgremium für sich gewinnen konnten und somit erstmals die stärkste Fraktion im Gemeinderat stellten, wurden dieses Mal beachtliche 9 Sitze erobert. Die FW-Gemeinderäte*innen heißen Michael Windsperger (3. Bürgermeister), Dieter Wüst (FW-Fraktionssprecher), Klaus Berreiter, Markus Kreiling, Georg Ströber, Josef Czernin (stellvertretender FW-Fraktionssprecher), Peter Schwaninger, Sandra Harlander und Bernhard Wieselhuber. Ein erfolgreicher Bürgermeisterkandidat bringt üblicherweise 1 bis 2 Sitze mehr im Gemeinderat. Bei dem historischen Wahlergebnis 2020 stand damals mit Bürgermeister Hans Krichenbauer ein großer „Stimmenbringer“ auf Platz 1 der FW-Liste und hat ordentlich Stimmen gebracht. 2026 ist dieser positive „Bürgermeister-Bonus“ leider weggefallen, weil Micheal Prestel als gemeinsamer Bürgermeisterkandidat der FW und der CSU auf keiner der beiden Listen zur Wahl des Gemeinderates vertreten war. Aus dieser Sicht ist das FW-Ergebnis mit jetzt 9 Sitzen durchaus positiv zu bewerten! Mit 32.145 Wählerstimmen haben die Freien Wähler immer noch 1.215 Wählerstimmen mehr bekommen als die zweitstärkste Partei (CSU), was sich allerdings leider nicht in der Anzahl der Sitze widerspiegelt. Der Verlust von 1 Sitz (Rückgang von 10 auf 9 Sitze) ist schmerzhaft. Speziell für die engagierte Gemeinderätin und Partnerschaftsreferentin Lisa Sage, die leider den Wiedereinzug in das Gemeinderatsgremium verfehlte, war der Ausgang der Gemeinderatswahl enttäuschend. Zusammenfassend stellte Czernin fest, dass die Freien Wähler nach wie vor eine breite Basis bei der Bevölkerung in unserer Heimatgemeinde haben und die Freien Wähler des Ortsverbandes Burgkirchen innerhalb des Landkreises Altötting - neben Kastl - eine FW-Hochburg sind.*

Bei der Bürgermeisterwahl ging Michael Prestel - gemeinsamer Bürgermeisterkandidaten von FW und CSU - mit 68,3 % souverän als klarer Sieger gegenüber seinem SPD-Mitbewerber hervor und wird somit Nachfolger von Hans Krichenbauer als 1. Bürgermeister der Gemeinde Burgkirchen.

*Bei den gleichzeitig stattfindenden Kreistagswahlen konnten allein die Kreistratskandidaten*innen aus Burgkirchen auf Landkreisebene 51.099 Wählerstimmen der insgesamt 322.565 FW-Stimmen auf sich vereinen. Dieser hohe Stimmenanteil hatte ganz wesentlich zum gerade noch akzeptablen Ergebnis*

der Freien Wähler auf Landkreisebene beigetragen. Der Kreisvorsitzende Dieter Wüst (LP 2) bekam mit 14.718 Stimmen landkreisweit die meisten Stimmen für die Freien Wähler. Die 7 weiteren Kreisratskandidaten*innen aus Burgkirchen konnten folgende Wählerstimmen auf sich vereinen: Windsperger Michael (LP 43) mit 5.804 Stimmen, Berreiter Klaus (LP 28) mit 5.766 Stimmen, Harlander Sandra (LP 29) mit 5.484 Stimmen, Kreilinger Markus (LP 30) mit 5.441 Stimmen, Czernin Josef (LP 27) mit 4.935 Stimmen, Sage Lisa (LP 31) mit 4.483 Stimmen und Wieselhuber Bernhard (LP 32) mit 4.468 Stimmen. Mit Dieter Wüst stellen die Freien Wähler Burgkirchen im neuen Kreistag erstmals seit vielen Wahlperioden „nur“ noch eines der 7 FW-Kreisratsmandate. Die insgesamt 322.565 FW-Stimmen auf Landkreisebene entsprechen einem Stimmenanteil von 12,1 %.

Anschließend standen **„Speis und Trank“** im Vordergrund des zwanglosen Treffens.



Dann hat FW-Schatzmeisterin Martina Czernin einen kleinen Abriss zu den finanziellen Aufwendungen für den FW-Ortsverband Burgkirchen in Zusammenhang mit der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeinderates und des Kreistages gegeben. Ihr Fazit: Der FW-Ortsverband Burgkirchen war auf die zu erwartenden Wahlkosten vorbereitet. Alle bisher angefallenen Kosten/Rechnungen sind beglichen und die FW-Kasse ist erfreulicher Weise noch nicht leer. Ihr spezieller Dank galt den FW-Gemeinderäte*innen, die erneut jeweils einen bestimmten Anteil der Aufwandsentschädigung an den FW-Ortsverband Burgkirchen spendeten.

Den Schlusspunkt zum **„Wahlrückblick“** setzte FW-Wahlkoordinator Helmut Keck. Bei einem mittels „PowerPoint“-gestützten Spaziergang durch die zurückliegenden Monate seit Januar 2025, zeigte er den Kandidaten*innen - mit Mut zur Lücke - den gemeinsam erfolgreich bestrittenen Weg bis zum Wahlabend am 8. März 2026 auf. Abschließend bedankte sich Keck bei den für die Gemeinde Burgkirchen zuständigen Redakteuren der Passauer Neuen Presse (PNP) für die stets positiv-neutrale und umfangreiche Berichterstattung sowie beim langjährigen Werbepartner des FW-Ortsverbandes Burgkirchen - der „more Werbung und Kommunikation“ in Julbach - die erneut für die Entwicklung und Umsetzung des Konzepts zur Wahl des Gemeinderates bzw. zur Wahl des Bürgermeisters verantwortlich zeichneten, speziell bei Firmen-Chef Hans Eckerl und Andrea Mühlbacher.

Kleine Geschenke und einen Blumenstrauß gab es dann noch für die beiden ausscheidenden Gemeinderätinnen Andrea Hamberger und Lisa Sage. Klaus Berreiter, Peter Schwaninger und Georg Ströber wurden ebenfalls mit einem kleinen Geschenk für ihre tatkräftige Unterstützung in Zusammenhang mit dem Anbringen/dem Abbau der Wahlwerbung (Plakate und Bauzaun-Banner) bzw. für die zur Verfügung Stellung von beheizten Räumlichkeiten zum Vorsortieren der Wahlprospekte zur Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters, vor der Verteilung durch die GR-Kandidaten*innen, bedacht. Schlussendlich erhielten noch alle Kandidaten*innen für ihre Bereitschaft für ein Ehrenamt zu kandidieren ein kleines Geschenk.

Nach dem offiziellen Teil - dem **„Wahlrückblick“** - wurde noch lange in lockerer Runde über die gemeinsam verbrachte Zeit während der zurückliegenden Monate zur Kommunalwahl 2026 gesprochen und persönliche Erinnerungen daran ausgetauscht. Dazu gab es als Nachschisch noch selbstgebackenen Kuchen von Martina Czernin zu Kaffee oder Tee.